

# Newsletter der Pfarrgemeinde St. Hildegard von Bingen, Berlin

Ausgabe Nr. 394

07.07.2024



Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde,

".....und ruht ein wenig aus!" Im Markus-Evangelium wird erzählt, wie die Jünger von Jesus ausgesandt werden, um seine Frohe Botschaft zu verkünden. Zu zweit, ohne Vorrat und Geld ziehen sie los. Irgendwann – es wird nicht gesagt, nach welcher Zeit – da kommen sie zurück, voller Erlebnisse. Sie berichten Jesus alles, was sie getan und gelehrt haben, erzählen von Heilungen und Predigten, sicher auch von



manchen anstrengenden Fußmärschen, usw. Jesus hätte sicher zu ihnen sagen können: "Sehr gut, aber ihr müsst weiter missionieren, von euch hängt es ab, ob sich meine Botschaft verbreitet oder nicht. Auf, macht weiter! Täuscht keine Müdigkeit vor!..." Aber er sagt etwas ganz anderes, er sagt: "Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig

aus!" Ich finde diese Evangelienstelle sehr sympathisch. Jesus hat nicht nur Mitleid mit jenen Menschen, die zu ihm kommen, die ihn und seine Jünger bestürmen, weil sie von seiner Botschaft hörten und vielleicht von ihm geheilt werden wollen. Er hat auch Mitleid mit seinen Jüngern. Und er gönnt ihnen Ruhe und Erholung! Trotz allen Ansturms, trotz so vieler Aufgaben und Pflichten, trotz der Menschenmassen um ihn herum. Ruht ein wenig aus! Ich bin mir sicher: Das sagt Jesus auch zu einem jeden und einer jeden von uns. Es geht auch einmal ohne mich! Ich darf mir auch Erholung gönnen, eine Zeit, in der ich zur Ruhe komme, in der ich mich einmal ausruhe. Das Bild gehört zwar nicht zum Evangelientext, ist aber in diesen sommerlichen Tagen vielleicht doch passend. Ich wünsche Ihnen von Herzen ebensolche Ruhezeiten, wo immer, wann immer und wie auch immer Sie sie verbringen.

Herzliche Sonntagsgrüße

*Matthias Jellung, Pr.*

## Was in der kommenden Woche wichtig ist

- **Kollekten:**  
Vom 30.06.24 bis zum 18.8.24 sind die Kollekten jeweils für die Gemeinden bestimmt.
- **Vergangene Woche habe ich vermeldet, dass sich am Freitag, den 5.7.24 in Maria, Königin des Friedens, Biesdorf, die Kolpingfamilie treffe. Das stand so im Kalender, jedoch die Kolpinggruppe hat jetzt Sommerpause. Von daher entfällt dieser Treff.**
- **Am Samstag, den 6.7. laden wir zu einem Kinder- und Jugendtag auf das Gelände der Gemeinde St. Martin, Kaulsdorf ein Start um 10.00 Uhr.**
- **Am Sonntag, den 7.7.24 findet parallel zum Sonntagsgottesdienst um 10.00 Uhr wieder ein Kindergottesdienst in der Gemeinde Von der Verklärung des Herrn, Marzahn, statt.**
- **Nach der hl. Messe am Sonntag, den 7.7.24 um 10.00 Uhr laden wir zum Gemeindegottesdienst in den Saal Maria, Königin des Friedens, Biesdorf, ein.**
- **Nach der hl. Messe am Sonntag, den 7.7.24 um 10.30 Uhr laden wir zum Gemeindegottesdienst in der Gemeinde Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde, ein.**
- **Am Mittwoch, den 10.7.24 tagt wieder der Pfarreirat, dieses Mal im Gemeindegottesdienstsaal St. Marien, Kaulsdorf. Beginn 19.30 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.**
- **An jedem Donnerstag findet ein ökumenisches Friedensgebet in der ev. Gnadenkirche in Biesdorf statt. Beginn um 18.00 Uhr.**
- **Über weitere Termine halten wir sie auf unserer Homepage auf dem Laufenden. ([www.st-hildegard-von-bingen.de](http://www.st-hildegard-von-bingen.de)).**

### **Die Sonntags-Gottesdienstordnung im Sommer (vom 13.7. bis 6.9.24)**

#### **Vorabendmesse**

**samstags um 17.00 Uhr in St. Marien, Karlshorst (*keine hl. Messe am Sonntag um 9.00 Uhr*)**

**samstags um 18.30 Uhr in St. Martin, Kaulsdorf**

#### **Am Sonntag**

**08.00 Uhr Biesdorf-Süd (in der Regel Wortgottesdienst)**

**09.00 Uhr Biesdorf, Maria, Königin des Friedens**

**09.00 Uhr Von der Verklärung des Herrn, Marzahn**

**10.30 Uhr Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde**

**10.30 Uhr St. Martin, Kaulsdorf**

**18.00 Uhr offene Kirche in St. Martin**

## Die Schriftlesungen vom kommenden Sonntag

### 1. Lesung vom 14. Sonntag im Jahreskreis: Ez 1, 28c – 2, 5

Lesung aus dem Buch Ezéchiel.

In jenen Tagen,  
schaute ich das Aussehen der Gestalt  
der Herrlichkeit des HERRN.  
Und ich fiel nieder auf mein Angesicht.  
Da hörte ich die Stimme eines Redenden.  
Er sagte zu mir: Menschensohn, stell dich auf deine Füße;  
ich will mit dir reden.  
Da kam Geist in mich, als er zu mir redete,  
und er stellte mich auf meine Füße.  
Und ich hörte den, der mit mir redete.  
Er sagte zu mir: Menschensohn,  
ich sende dich zu den Söhnen Israels,  
zu abtrünnigen Völkern, die von mir abtrünnig wurden.  
Sie und ihre Väter sind von mir abgefallen,  
bis zum heutigen Tag.  
Es sind Söhne mit trotzigem Gesicht und hartem Herzen.  
Zu ihnen sende ich dich.  
Du sollst zu ihnen sagen: So spricht GOTT, der Herr.  
Sie aber: Mögen sie hören oder es lassen  
— denn sie sind ein Haus der Widerspenstigkeit —,  
sie werden erkennen müssen,  
dass mitten unter ihnen ein Prophet war.

### 2. Lesung vom 14. Sonntag im Jahreskreis: 2 Kor 12, 7 – 10

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Schwestern und Brüder!  
Damit ich mich wegen der einzigartigen Offenbarungen  
nicht überhebe,  
wurde mir ein Stachel ins Fleisch gestoßen:  
ein Bote Satans,  
der mich mit Fäusten schlagen soll,  
damit ich mich nicht überhebe.  
Dreimal habe ich den Herrn angefleht,  
dass dieser Bote Satans von mir ablasse.  
Er aber antwortete mir: Meine Gnade genügt dir;  
denn die Kraft wird in der Schwachheit vollendet.  
Viel lieber also will ich mich meiner Schwachheit rühmen,  
damit die Kraft Christi auf mich herabkommt.

Deswegen bejahe ich meine Ohnmacht,  
alle Misshandlungen und Nöte,  
Verfolgungen und Ängste, die ich für Christus ertrage;  
denn wenn ich schwach bin,  
dann bin ich stark.

## **Evangelium vom 14. Sonntag im Jahreskreis: Mk 6, 1b – 6**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit

kam Jesus in seine Heimatstadt;  
seine Jünger folgten ihm nach.  
Am Sabbat lehrte er in der Synagoge.  
Und die vielen Menschen, die ihm zuhörten,  
gerieten außer sich vor Staunen  
und sagten: Woher hat er das alles?  
Was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben ist?  
Und was sind das für Machttaten, die durch ihn geschehen?  
Ist das nicht der Zimmermann,  
der Sohn der Maria  
und der Bruder von Jakobus, Joses, Judas und Simon?  
Leben nicht seine Schwestern hier unter uns?  
Und sie nahmen Anstoß an ihm.  
Da sagte Jesus zu ihnen:  
Nirgends ist ein Prophet ohne Ansehen  
außer in seiner Heimat,  
bei seinen Verwandten und in seiner Familie.  
Und er konnte dort keine Machttat tun;  
nur einigen Kranken legte er die Hände auf und heilte sie.  
Und er wunderte sich über ihren Unglauben.  
Und Jesus zog durch die benachbarten Dörfer  
und lehrte dort.

**Die Schriftlesungen für alle Tage finden Sie unter:**

<https://www.erzabtei-beuron.de/schott/>

## Zum Nachdenken

### Ein Sommerchoral (Chr. Sturm/J.H. Knecht)

Rund um mich her ist alles Freude!  
Verschönt ist Schöpfer, deine Welt.  
Es prangt in seinem Feierkleide  
Gebirg und Tal und Wald und Feld.  
Wie heilig wird mir jede Stätte!  
Wohin ich geh, wohin ich trete,  
erblick ich dich, o Schöpfer, dich.  
Wohin ich seh, auf allen Fluren,  
in allen deinen Kreaturen  
erblick ich aller Vater dich!

Das Murmeln in belaubten Bäumen,  
ruft freudig müsst ihr Gott erhöhn.  
Die Zeit in Schwermut zu verträumen  
Ist Gottes Welt zu voll, zu schön.  
Mir sagt, beglänzt vom Morgentaue,  
die Flur, der Garten und die Aue:  
Wie segnet unser Gott so gern!  
Mir sagt das Rauschen seiner Fluten:  
Gott ist der Urquell alles Guten!  
Der Bach sagt lispelnd: Lobt den Herrn!

Weit um mich her ist alles Freude,  
o freu auch meine Seele, dich  
in Gottes schönem Weltgebäude!  
Wie reichlich segnet er auch dich!  
Lass dessen Lob umher erschallen,  
der dir so wohl tut allen, allen!  
So wohl tut, der so gütig ist!  
Stimm ein in der Geschöpfe Chöre:  
Dir Gott sei Preis, dir Dank und Ehre,  
der du der Ewiggute bist!

(Erinnerung an meine Kaplanszeit: Biberacher Schützenlied)

Zu sehen unter: <https://www.youtube.com/watch?v=crjI9Ko-8FA>